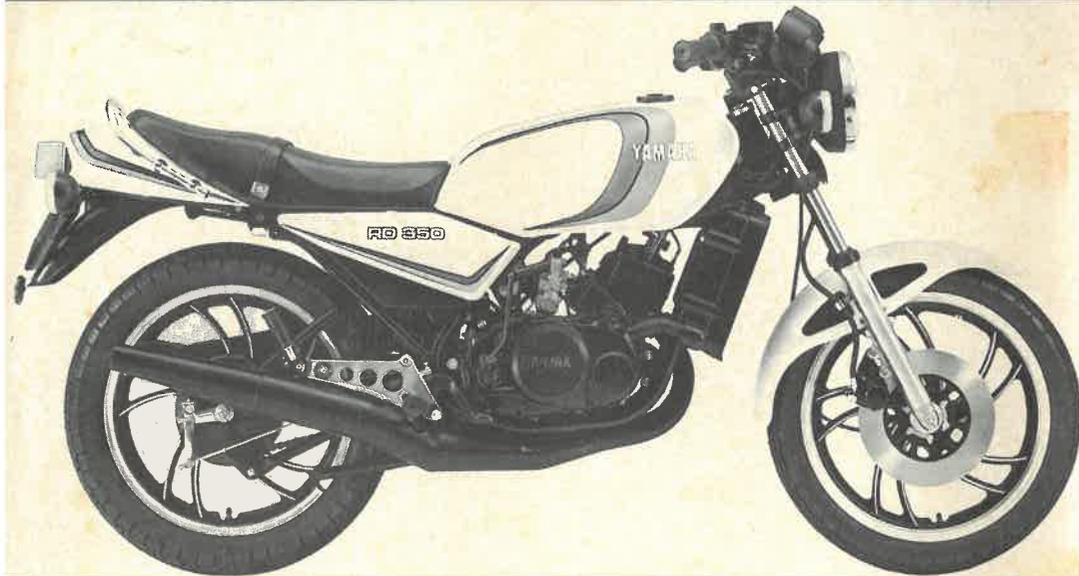


# YAMAHA.

Die erfolgreichste Art,  
Motorräder serienreif zu fahren.



Irgendwann kommt für jede – selbst noch so gewissenhaft abgesicherte – Motorradkonzeption die Stunde Null. Gemeint ist der Zeitpunkt, an dem alle Theorien enden und die Praxis beginnt. Praxis heißt bei YAMAHA jedoch nicht gleich Serienproduktion. Vorher schickt YAMAHA jede YAMAHA in den härtesten und aufschlußreichsten Test, den es für Motorräder gibt: In den unerbittlichen Materialschlachten der Grand-Prix-Läufe wird das serienreif gefahren, was Sie später kaufen können. Eine racing-erprobte Serien-YAMAHA. Jüngste Beispiele für die Umsetzung solcher bis zur allerletzten Konsequenz überprüften Technologien sind die neue YAMAHA RD 250 und RD 350. Weltmeisterdynamik durch und durch. Vom überragenden

Gesamtkonzept mit entsprechender Leistungscharakteristik über die anspruchsvolle Cantilever-Federung bis zur Wasserkühlung. Alles mit den besten Empfehlungen von Weltmeister Kenny Roberts.

Abbildung: YAMAHA RD 350. Wassergekühlter 2-Zyl.-2-Takt-Motor. 347 ccm. 35 kW (47 PS). E-Starter. Über 175 km/h. 6 Gänge. Cantilever-Federung.

Änderungen vorbehalten.



**Kraft und Sicherheit auf 2 Rädern**

MITSUI MASCHINEN GMBH,  
YAMAHA-DIVISION,  
Grünstraße 44, D-4005 Meerbusch 1,  
Telefon (021 05) 5892, Telex 085 84 036.

## GROSSER PREIS VON DEUTSCHLAND

Weltmeisterschaftslauf  
für Motorräder mit und ohne Seitenwagen

Lauf zur Deutschen Motorrad-Meisterschaft  
der Klassen 50 ccm und 125 ccm  
**Deutsche Tourist-Trophy**

auf der Nordschleife des Nürburgrings  
am 22. – 24. August 1980



VERANSTALTER:  
Allgemeiner  
Deutscher Automobil-Club (ADAC)  
Nordrhein e.V.  
Alteburger Straße 375  
D-5000 Köln 51

**Ausschreibung**

## 1. Veranstalter und Veranstaltung

Der Allgemeine Deutsche Automobil-Club, ADAC-Nordrhein e.V., veranstaltet vom 22.-24. August 1980 auf dem bei Adenau/Eifel gelegenen Nürburgring den

### „GROSSEN PREIS VON DEUTSCHLAND“

Weltmeisterschaft für Motorräder

ohne und mit Seitenwagen, Deutscher Meisterschaftslauf für die Klassen 50 ccm und 125 ccm und den Markenpokallauf um den YAMAHA-Castrol-RTL-Cup '80 unter dem Titel

### „INTERNATIONALES EIFELPOKAL-RENNEN 1980“

– Deutsche Tourist Trophy –

Die Rennen werden nach den Bestimmungen des Internationalen Sportgesetzes der FIM, dem Deutschen Motorradsportgesetz der OMK sowie nach den Bestimmungen dieser Ausschreibung durchgeführt. Für die Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaft bzw. am Markenpokallauf gelten zusätzlich die entsprechenden Austragungsbedingungen der OMK (OMK-Mitteilung 12/79 und 1/2-80).

Die Motorradrennen sind von der OMK unter Reg.-Nr. 49/80 am 23. 6. 1980 genehmigt. Der Wettbewerb ist im Internationalen Terminkalender der FIM unter Reg.-Nr. 01/13 registriert.

Die Veranstaltung ist mit Ausnahme des Markenpokallaufs nur für Fahrer und Beifahrer ausgeschrieben, die im Besitz einer gültigen FIM-Lizenz 1980 für Straßenrennen sind.

## 2. Rennstrecke

Die Rennen werden ausgetragen auf der Nordschleife des Nürburgrings. Eine Runde beträgt 22,835 km. Es wird in Drehrichtung des Uhrzeigers gefahren, während des Trainings und der Rennen ist die Strecke für jeglichen Verkehr gesperrt.

## 3. Zeitplan für Abnahme, Training und Rennen

Donnerstag,	21. 8. 1980	– ab 9.00 Uhr	Abnahme
		– ab 12.00 Uhr	Training
Freitag,	22. 8. 1980	– ab 8.00 Uhr	Abnahme
		– ab 8.30 Uhr	Training
Samstag,	23. 8. 1980	– ab 8.00 Uhr	Abnahme
		– ab 8.30 Uhr	Training
Sonntag,	24. 8. 1980	– ab 9.00 Uhr	Rennen

#### 4. Nennungen

Für die WM- bzw. DM-Läufe sind alle Bewerber mit Bewerber-Lizenz der FIM und Fahrer mit einer für 1980 gültigen internationalen Lizenz berechtigt. Für den Markenpokallauf sind alle Bewerber mit Bewerber-Lizenz der FIM oder OMK und die für den YAMAHA-Cup zugelassenen Fahrer mit einer für 1980 gültigen nationalen Lizenz der OMK nennberechtigt.

Alle Nennungen müssen auf dem offiziellen Nennungsformular eingereicht werden und sind bei ausländischen Fahrern durch die zuständige FMN mit deren Genehmigungsvermerk zu senden an:

ADAC-Nordrhein e.V. – Sportabteilung  
 Alteburger Straße 375 oder Postfach 510540  
 D-5000 Köln 51  
 Telefon: 0221/382051 – Telex: 08882871 adac d

Es wird kein Nenngeld erhoben.

**NENNUNGSSCHLUSS: Freitag, der 25. Juli 1980**

#### 5. Klasseneinteilung und zugelassene Fahrzeuge

- Klasse 1 – Solomotorräder bis 50 ccm
- Klasse 2 – Solomotorräder über 100 bis 125 ccm
- Klasse 3 – Solomotorräder über 175 bis 250 ccm
- Klasse 4 – Solomotorräder über 250 bis 350 ccm
- Klasse 5 – Solomotorräder über 350 bis 500 ccm
- Klasse 6 – Motorräder mit Seitenwagen bis 500 ccm
- Klasse 7 – YAMAHA-Castrol-RTL-Cup '80 (Markenpokallauf)

#### 6. Kennzeichnung der Fahrzeuge

Während des Trainings und der Rennen muß jedes Fahrzeug drei Nummernschilder (elliptische Form) – 28x23 cm – tragen: ein Schild an der Stirnseite der Maschine quer zur Fahrtrichtung, die beiden anderen sind auf beiden Seiten des Motorrads, bzw. ein Schild am Seitenwagen so zu befestigen, daß sie bei keiner Haltung des Fahrers verdeckt werden können. Das Aufmalen der Startnummern auf vorhandene Flächen der Verkleidung ist gestattet.

Solomotorräder	Untergrund	Zahl
Klasse 1 – bis 50 ccm	weiß	schwarz
Klasse 2 – bis 125 ccm	schwarz	weiß
Klasse 3 – bis 250 ccm	grün	weiß
Klasse 4 – bis 350 ccm	blau	weiß
Klasse 5 – bis 500 ccm	gelb	schwarz
Klasse 7 – YAMAHA-Castrol-RTL-Cup (Markenpokal)	weiß	schwarz
Motorräder mit Seitenwagen		
Klasse 6 – bis 500 ccm	weiß	schwarz

Für die Anbringung der Startnummern ist jeder Fahrer selbst verantwortlich.

#### 7. Anzahl der Fahrer/Fahrrausrüstung

Die Zahl der zugelassenen Fahrer für die Rennen ist begrenzt:

Kategorie A – Solomotorräder	50 Teilnehmer
Kategorie B – Motorräder mit Seitenwagen	35 Teilnehmer

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, in besonderen Fällen Nennungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen. In diesem Falle wird der Fahrer oder Bewerber innerhalb von 2 Tagen nach Nennungsschluß durch den Veranstalter benachrichtigt. Die Annahme einer Nennung wird ebenfalls in dieser Frist bestätigt.

**Fahrrausrüstung gemäß FIM-Sportgesetz Art. 04.51 – 04.55.**

#### 8. Zeiten und Distanzen

**Sonntag, den 24. 8. 1980**

Rennen 1 – Klasse 1 – ca. 9.00 Uhr – 3 Runden =	68,50 km
Rennen 2 – Klasse 3 – ca. 10.00 Uhr – 5 Runden =	114,18 km
Rennen 3 – Klasse 7 – ca. 11.20 Uhr – 3 Runden =	68,50 km
Rennen 4 – Klasse 4 – ca. 12.45 Uhr – 6 Runden =	137,01 km
Rennen 5 – Klasse 2 – ca. 14.15 Uhr – 4 Runden =	91,34 km
Rennen 6 – Klasse 5 – ca. 15.10 Uhr – 6 Runden =	137,01 km
Rennen 7 – Klasse 6 – ca. 16.45 Uhr – 5 Runden =	114,18 km

#### 9. Zugelassene Fahrzeuge

Jedes Motorrad mit und ohne Seitenwagen hat der Bestimmung des Internationalen Sportgesetzes der FIM (Anhang 04) und dem Deutschen Motorrad-Sportgesetz der OMK zu entsprechen.

Motor und Getriebegehäuse müssen öldicht sein. Entlüftungsschläuche müssen durch Vorschaltung eines Labyrinths gegen Auslaufen von Öl gesichert sein. Ist kein Labyrinth vorhanden, muß der Entlüftungsschlauch mit saugfähigem Material gefüllt und am Ende nicht gegen die Fahrbahn geneigt angebracht sein. Ölablaß-Schrauben müssen mechanisch gesichert sein. Bei der Verkleidung sind die von der FIM im Anhang 02, Art. 21, festgelegten Bestimmungen genauestens zu beachten.

#### Abnahme

Jeder Fahrer und Beifahrer muß bei der Abnahme seines Fahrzeuges persönlich anwesend sein und ist selbst dafür verantwortlich, daß sein Fahrzeug rechtzeitig abgenommen wird. Fahrzeuge, die die Abnahme nicht passiert haben, werden nicht zum Start zugelassen.

**Bei Abnahme sind vorzulegen:**

1. Internationale bzw. Nationale Bewerber-Lizenz gültig für 1980 bzw. Internationale Fahrerlizenz gültig für 1980 (bzw. B-Lizenz für 1980 – Markenpokallauf)
2. Nationaler Führerschein
3. Schutzhelm des Fahrers und Beifahrers zur Prüfung durch die Techn. Abnahme-Kommissare
4. Unfallversicherungsnachweis in vorgeschriebener Höhe

Nur Fahrzeuge mit den ordnungsgemäßen Startnummern sind zur Abnahme zugelassen.

**Geräuschkontrolle**

Vor der eigentlichen Abnahme wird jedes Motorrad einer Geräuschkontrolle gemäß 04.64 des FIM-Codes unterzogen. Der Geräuschpegel von 110 dbA darf nicht überschritten werden. Deshalb ist es dringend erforderlich, den Hub für diese Messung auf der Nennung anzugeben.

**10. Kraftstoff**

Der vom Veranstalter gegen Bezahlung bereitgehaltene Kraftstoff ist handelsüblich, die Verwendung von Alkohol oder anderen Zusätzen, außer Ölanteil für Zweitakt-Maschinen, durch die Teilnehmer ist nicht gestattet. Versuche, diese Bestimmungen zu umgehen, werden mit dem Ausschluß des betreffenden Fahrers geahndet. Der Veranstalter verweist auf Anhang 4, Artikel 41 des FIM-Codes.

**11. Fahrer- und Beifahrer-Wechsel, Maschinenwechsel**

Beabsichtigt ein Fahrer, die Marke oder den Typ des genannten Motorrades nach Nennungsschluß zu wechseln, so muß er dies schriftlich bis eine Stunde vor dem Start zu seinem Training bekanntgeben.

Wenn ein Bewerber einen gemeldeten Fahrer durch einen anderen oder eine Maschine des gleichen Typs und der gleichen Klasse ersetzen will, muß er dies bis spätestens eine Stunde vor Beginn des jeweiligen Rennens schriftlich beim Rennleiter beantragen.

**Der Rennleiter kann folgendes entscheiden:**

- a) Vor dem Start zum Training kann er den Wechsel eines Fahrers oder einer Maschine der gleichen Klasse genehmigen, als dies auf dem Nennformular angegeben ist.
- b) Nach erfolgreichem Training kann er den Wechsel des Motorrades, vorausgesetzt, es entspricht derselben Klasse, genehmigen; das Motorrad muß das gleiche Fabrikat sein und der gleiche Typ, mit welchem sich der Fahrer während des Trainings qualifiziert hat.

Fahrer und Maschine zu wechseln, ist verboten.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, jederzeit Fahrer und Beifahrer einer ärztlichen Untersuchung zu unterziehen. (01.96)

**12. Training und Zulassung zum Start****Donnerstag, 21. August 1980:**

12.00 – 14.30 Uhr	Klassen: 250 ccm / 350 ccm / 500 ccm
15.00 – 16.00 Uhr	Klassen: 50 ccm / 125 ccm
16.30 – 17.30 Uhr	Klasse: Seitenwagen
18.00 – 19.00 Uhr	Klassen: 250 ccm / 350 ccm

**Freitag, 22. August 1980:**

8.30 – 9.30 Uhr	50 ccm
10.00 – 11.00 Uhr	125 ccm
11.30 – 12.30 Uhr	500 ccm
13.00 – 14.00 Uhr	250 ccm
14.30 – 15.30 Uhr	Seitenwagen
16.00 – 17.00 Uhr	350 ccm
17.30 – 18.30 Uhr	500 ccm
19.00 – 20.00 Uhr	YAMAHA

**Samstag, 23. August 1980:**

8.30 – 9.30 Uhr	125 ccm
10.00 – 11.00 Uhr	350 ccm
11.30 – 12.30 Uhr	50 ccm
13.00 – 14.00 Uhr	Seitenwagen
14.30 – 15.30 Uhr	500 ccm
16.00 – 17.00 Uhr	250 ccm
17.30 – 18.30 Uhr	YAMAHA-Castrol-RTL-Cup
19.00 – 20.00 Uhr	Seitenwagen

Jeder Fahrer hat mindestens drei Trainingsrunden zu fahren, um sich für die Zulassung zum Rennen zu qualifizieren.

Startet ein Fahrer in mehr als einem Rennen, muß er die vollständige Rundenzahl in einer Klasse absolvieren. Mit der anderen Maschine in der anderen Klasse muß er zwei vollständige Trainingsrunden fahren.

Die Zulassung zum Start richtet sich für alle Fahrer nach der gefahrenen Zeit im Training, wobei die schnellste Runde für die Startaufstellung gewertet wird. Fahrer, die die ermittelte Richtzeit – Durchschnitt der fünf schnellsten Fahrer der betreffenden Klasse plus 20 Prozent – nicht erreicht haben, werden zum Start nicht zugelassen.

Haben sich mehr Fahrer qualifiziert, als die maximale Anzahl in Artikel 7 dieser Ausschreibung zuläßt, werden die Fahrer mit den schnellsten Zeiten ausgewählt, bis die maximale Anzahl erreicht ist.

### 13. Startaufstellung und Start

Die Startaufstellung wird nach den erzielten Trainingszeiten bestimmt. Der Start erfolgt klassenweise stehend mit abgestelltem Motor. Die Startzeiten und die Startaufstellung werden durch Aushang am schwarzen Brett im Fahrerlager und in der Rennleitung bekanntgegeben. Der Fahrer mit der schnellsten Runde erhält die beste Startposition – rechts. Bis zum Start darf kein Motor mehr in Gang gesetzt werden. Die Helfer haben spätestens 3 Minuten vor dem Start den Startplatz zu verlassen und ihren Platz in den Boxen einzunehmen. Jede fremde Hilfe beim Start ist untersagt. Nach erteiltem Startzeichen gelten alle Fahrzeuge als im Rennen befindlich. Das Startzeichen erfolgt durch Senken der Nationalflagge.

### 14. Boxen

Jeder Fahrer hat Anspruch auf zwei Helfer. Fahrer, Beifahrer und Helfer erhalten zur Kenntlichmachung besondere Plaketten, die sichtbar zu tragen sind. Die Helfer müssen während der gesamten Veranstaltung den Anweisungen der Funktionäre und Sportwarte Folge leisten.

Nach jedem Boxenaufenthalt muß der Platz durch den Helfer gesäubert werden. Jeder Verstoß gegen diese Vorschrift – auch durch den Helfer – zieht den Ausschluß des betreffenden Fahrers nach sich.

#### **Vor und in den Boxen besteht absolutes Rauchverbot!**

Die Betriebsstoffversorgung, das Auswechseln von Rädern oder Reifen sowie auch alle anderen erlaubten Arbeiten dürfen nur vor den Boxen und nur vom Fahrer (bei Motorräder mit Seitenwagen auch vom Beifahrer) und den zugelassenen Helfern vorgenommen werden.

### 15. Fahrregeln

Die Fahrer müssen sich bezüglich des Fahrens im Rennen strikt an die Bestimmungen halten. Ein Fahrer darf den anderen am Überholen oder an der Entfaltung der vollen Geschwindigkeit nicht hindern, drängen nach innen oder außen ist strengstens untersagt. Dem überholenden Fahrzeug ist auf jeden Fall Platz zu machen. Absichtliche Behinderung führt zum Ausschluß. Jedes Fahrzeug, das aus irgendeinem Grund während des Trainings oder Rennens zum Stillstand kommt, ist unter Beachtung der größtmöglichen Vorsicht auf dem schnellsten Wege aus der Gefahrenzone – außerhalb der Rennstrecke – zu bringen. Ein haltendes Fahrzeug darf nicht im 200-Meter-Bereich einer Kurve belassen werden. Es ist ausdrücklich untersagt, ein Fahrzeug entgegen der Rennrichtung zu fahren oder zu schieben. Es ist alles zu unterlassen, was die im Rennen befindlichen Fahrer behindern oder gefährden könnte.

#### **Offizielle Flaggenzeichen:**

schwarz-rot-gold:	Start!
rot:	unbedingt sofort halten!
schwarze Flagge – in Verbindung mit Startnummer:	Halt für das diese Nummer tragende Fahrzeug in der nächsten Runde an den Boxen!
weiß:	Kranken- oder Dienstwagen auf der Strecke!
gelbe Flagge – geschwenkt:	Achtung, höchste Gefahr! Zum Anhalten bereithalten – Überholverbot!
gelb:	Achtung, Gefahr! Langsam fahren!
grün:	angezeigte Gefahr ist vorüber!
blaue Flagge – geschwenkt:	Strecke freigeben zum Überholen!
gelb-rot-gestreifte Flagge:	Achtung, Öl auf der Strecke!
gelb-rot-gestreifte Flagge in Verbindung mit schwarzer Flagge und Startnummer:	Fahrzeug mit dieser Startnummer verliert Öl, sofort anhalten und Strecke schnellstmöglichst verlassen!
schwarz-weiß-kariert:	Ende des Rennens!

### 16. Ende des Rennens

Sobald der führende Fahrer die Ziellinie passiert, wird das Rennen durch Schwenken der schwarz-weiß-karierten Flagge beendet. Maßgebend hierfür ist die in der Ausschreibung festgelegte Rundenzahl. Alle nachfolgenden Fahrer werden – ohne Rücksicht auf die zurückgelegte Rundenzahl – beim Überfahren der Ziellinie abgewinkt. Alle abgewinkten Fahrer werden nach der Anzahl der gefahrenen Runden gewertet. Um sich zu qualifizieren muß ein Fahrer ein Minimum von 75% der gefahrenen Zeit des Siegers erreichen. Maximale Zeit für die letzte Runde = 20 Minuten.

Die technischen Kommissare behalten sich das Recht vor, nach Beendigung des Rennens eine Schlußabnahme eines jeden Motorrades vorzunehmen. Die Maschinen der ersten 5 Plazierten einer jeden Klasse werden unter Verschuß genommen (parc fermé).

## 17. Versicherungen

Der Veranstalter verweist auf Artikel 01.131 – 133 des FIM-Codes. Der Veranstalter schließt eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung ab. Die deutschen Fahrer sind im Training und im Rennen durch ihre Clubs gegen Unfall versichert.

Die ausländischen Fahrer müssen nach den Bestimmungen der FIM gegen Unfall mit mindestens

- sfr 15.000,— Tod und
- sfr 15.000,— Invalidität und
- sfr 5.000,— Heilkosten

versichert sein.

Ausländische Fahrer, die diesen Unfallversicherungsnachweis für Training und Rennen nicht erbringen können, werden auf deren Kosten durch den Veranstalter versichert.

## 18. Proteste

Jeder Bewerber oder Fahrer hat das Recht, gemäß dem Sportgesetz Protest einzulegen. Die Protestgebühr beträgt sfr 50,—. Proteste gegen die Zulassung von Bewerbern, Fahrern oder Fahrzeugen müssen sofort nach Schluß der Abnahme eingereicht werden.

Proteste gegen eine von einem Abnahmekommissar getroffene Entscheidung sind von dem betreffenden Bewerber unmittelbar nach dessen Entscheidung einzureichen. Sonstige Proteste müssen spätestens eine Stunde nach Aushang des offiziellen Ergebnisses des betreffenden Rennens mit der Protestgebühr bei einem der Sportkommissare eingereicht sein. Sammelproteste und Proteste gegen die Zeitnahme sind unzulässig. Die Protestgebühr verfällt der OMK, wenn der Protest zurückgewiesen wird.

Sollten sich durch einen Protest Montagekosten ergeben, so ist in diesem Falle ein Kostenvorschuß zu leisten, der durch den Rennleiter festgelegt wird. (FIM-Code 01.178). Der im Protest Unterliegende ist für diese Kosten verantwortlich.

## 19. Start- und Preisgelder

**Start- und Preisgelder werden nach den Bestimmungen des FIM-Annuaire 1980 bezahlt.**

**Die Auszahlung des Startgeldes etc. wird im Rennbüro, Haus „A“, vorgenommen, und zwar am Sonntag, dem 24. 8. 1980, von 17.00 bis 20.00 Uhr.**

## 20. Siegerehrung

Die Siegerehrung findet unmittelbar nach jedem Rennen am Start und Ziel statt.

## 21. Internationale Jury und Offizielle:

Vorsitzender der Internationalen Jury:	Hans Bahmer, Österreich
Rennleiter:	Kurt Bosch, Düsseldorf
Stellvertretender Rennleiter:	Ernst Kleiner, Ratingen
Rennsekretär:	Lothar vom Stein, Ahe
Obmann der technischen Abnahme:	Otto Lux, Essen
Obmann der Zeitnahme:	Peter Pauli, Bonn
Obmann der Streckensicherung:	Herbert Runggaldier, Köln
Pflichtkommissar der OMK:	Gustav Lux, Frankfurt
Sportkommissare:	Wilhelm Noll, Kirchhain Max Deubel, Wiehl

### Rennbüro:

Das Rennbüro befindet sich beim  
ADAC-Nordrhein – Sportabteilung –  
Alteburger Str. 375 oder Postfach 510540  
D-5000 Köln 51  
Telefon: 0221/382051 – Telex: 08882871

### ab dem 21. 8. 1980:

Rennbüro am Nürburgring – Haus „A“ –  
Telefon: 02691/2225 – Telex: 0872891

## 22. Reklame

Reklame mit den offiziellen Ergebnissen dieser Veranstaltung ist nach Maßgabe der Bestimmungen der FIM und der OMK gestattet.

## 23. Verantwortlichkeit und Haftungsverzicht der Teilnehmer

### a) Verantwortlichkeit

Die Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Beifahrer, Kfz.-Eigentümer und -Halter) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen und dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluß nach dieser Ausschreibung vereinbart wird.

Soweit der Fahrer nicht selbst Kfz.-Eigentümer und -Halter des von ihm benutzten Wettbewerbsfahrzeuges ist, stellt er den im nachstehenden Haftungsverzicht b) genannten Personenkreis auch von jeglichen Ansprüchen des Kfz.-Eigentümers und -Halters frei oder gibt im Zusammenhang mit der Nennung eine entsprechende Verzichtserklärung des Kfz.-Eigentümers oder -Halters ab.

**b) Haftungsverzicht**

Die Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Beifahrer, Kfz.-Eigentümer und -Halter) verzichten durch Abgabe der Nennung für alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfälle oder Schäden auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriffs gegen

- die FIM, die OMK, deren Präsidenten, Mitglieder, hauptamtliche Mitarbeiter,
- die die OMK bildenden Clubs,
- den Veranstalter, dessen Beauftragte und Sportwarte und Helfer,
- die Teilnehmer und deren Helfer sowie gegen eigene Helfer,
- Behörden, Renndienste und irgendwelche andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,

soweit der Unfall oder Schaden nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.

Diese Vereinbarung wird mit Abgabe der Nennung an den Veranstalter allen Beteiligten gegenüber wirksam.

**24. Verantwortlichkeit des Veranstalters**

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordneten erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch außerordentliche Umstände bedingt ist, ohne irgendwelche Schadenersatzpflicht zu übernehmen.

Im übrigen haftet der Veranstalter nur, soweit durch Ausschreibung und Nennung nicht Haftungsausschluß vereinbart ist.

Der Veranstalter ist berechtigt, Ausführungsbestimmungen als Bestandteil dieser Ausschreibung zu erlassen. Die Auslegung der Ausschreibung obliegt nur der internationalen Jury, die endgültig entscheidet.

Bei Unklarheiten bezüglich der Auslegung dieser Ausschreibung ist der deutsche Text maßgebend.

Köln, im Juni 1980

ALLGEMEINER DEUTSCHER AUTOMOBIL-CLUB

- ADAC-Nordrhein e.V. -

gez. Kurt Bosch

- Sportleiter -

**Summary of Regulations**

for the „Grand Prix of Germany“ for motorcycles  
world-championship for solomotorcycles and motorcycles with sidecars  
german championship for solomotorcycles of 50 and 125 cc  
German TT  
on the northern loop of Nuerburgring  
22nd - 24th august 1980

**1. Organizer and event**

The Allgemeiner Deutsche Automobil-Club, ADAC-Nordrhein e.V., will promote from the 21st - 24th august 1980 on the Northern Loop of Nuerburgring near Adenau(Eifel) the

**„Grand Prix of Germany“**

world championship for motorcycles

with and without sidecars, german championship for the classes 50 and 125 cc and YAMAHA-Castrol-RTL-Cup '80 under the title

**„International Eifelcup-race 1980“**

- German TT -

The event will be carried out according to:

- the rules of the international code of the F.I.M.
- the rules of the sporting code of the O.M.K.
- these regulations
- additional regulations that may still be issued, if necessary.

The participants for the german championship and the YAMAHA-Castrol-RTL-Cup '80 have to observe the rules of those championship published by the O.M.K. in their bulletin 12/79 and 1-2/80.

The race has been approved by the O.M.K. on the 23rd of june 1980 under reg.-no. 49/80. The race has been approved by the F.I.M. under reg.-no. 01/13.

The participants have to be in possession of an international FIM-licence for road-races valid for 1980.

**2. Circuit**

The races will be held on the Northern Loop of Nuerburgring. One lap will cover a distance of 22,835 km. It will be run in a clockwise direction. During practise and race the circuit is closed for any traffic.

### 3. Schedule for scrutineering, practise and race

thursday, 21st aug. 80	- from 9.00	scrutineering
	- from 12.00	practise
friday, 22nd aug. 80	- from 8.00	scrutineering
	- from 8.30	practise
saturday, 23rd aug. 80	- from 8.00	scrutineering
	- from 8.30	practise
sunday, 24th aug. 80	- from 9.00	races

### 4. Participants

Participants for the world championship and for the german championship have to be holders of an international licence of the F.I.M. valid for 1980. Participants of the YAMAHA-Castrol-RTL-Cup '80 have to be holders of competitors or drivers licence issued by the FIM or by the OMK valid for 1980.

The official entry-forms have to be filled in and must be addressed to:

ADAC-Nordrhein - Sports Division -  
Alteburger Str. 375, D-5000 Köln 51  
Telefon: 02 21/38 20 51 - Telex: 08 882 871 adac d

#### Entries from abroad:

Competitors have to present an authorization to start issued by their respective F.M.N.

**No entry-fee will be charged.**

**CLOSING DATE FOR ENTRIES: friday, the 25th of july 1980**

### 5. Categories and classes

- class 1 - solomotorcycles up to 50 cc
- class 2 - solomotorcycles over 100 up to 125 cc
- class 3 - solomotorcycles over 175 up to 250 cc
- class 4 - solomotorcycles over 250 up to 350 cc
- class 5 - solomotorcycles over 350 up to 500 cc
- class 6 - motorcycles with sidecars up to 500 cc
- class 7 - YAMAHA-Castrol-RTL-Cup '80

### 6. Numberplates

During practise and race each motorcycle must have 3 number plates of 28x23 cm (elliptical): one plate in front of the motorcycle transver driving direction. The other two plates have to be fixed on both sides, resp. one on the sidecar, in a way that they cannot be covered in any position by the driver.

<b>solomotorcycles</b>	<b>background</b>	<b>number</b>
class 1 - up to 50 cc	white	black
class 2 - up to 125 cc	black	white
class 3 - up to 250 cc	green	white
class 4 - up to 350 cc	blue	white
class 5 - up to 500 cc	yellow	black
class 7 - YAMAHA-Castrol-RTL-Cup '80	white	black
<b>motorcycles with sedecars</b>		
class 6 - up to 500 cc	white	black

It is permitted to paint the numbers on stream-lining-areas. Each driver is responsible on his own for fixing of number-plates.

### 7. Number of driver / driver's equipment

The number of participants in the individual races is limited as follows:

categorie A - solo-motorcycles	- 50 vehicles
categorie B - motorcycles with sidecars	- 35 vehicles

The organizer will advise drivers within two days after the closing date for entries if his application has been accepted or refused.

Drivers equipment is required according to FIM-Code, art. 04.51-04.55.

### 8. Race-times and distances

**Sonntag, 24th august 1980:**

race 1 - class 1 - 50 cc	- 9.00 h - 3 laps = 68,50 km
race 2 - class 3 - 250 cc	- 10.00 h - 5 laps = 114,18 km
race 3 - class 7 - YAMAHA-Cup	- 11.20 h - 3 laps = 68,50 km
race 4 - class 4 - 350 cc	- 12.45 h - 6 laps = 137,01 km
race 5 - class 2 - 125 cc	- 14.15 h - 4 laps = 91,34 km
race 6 - class 5 - 500 cc	- 15.10 h - 6 laps = 137,01 km
race 7 - class 6 - sidecars	- 16.45 h - 5 laps = 114,18 km

### 9. Approved vehicles

All solo-motorcycles and sidecars must comply with appendix 04. FIM-code and the sporting code of the O.M.K.

Motor-housing and gear-box must not loose any oil. The airbleedhoses (tubes) must be protected against oil-outlet by addition of a labyrinth. If there is no labyrinth fitted, the airbleedhoses must be filled with absorbent material and its ends must not be bended towards the road. The oil-drain-pug must be secured mechanically for loosening.

Regarding the streamlining the instructions of the FIM-code, art. 04.21 have to be observed.

### Scrutineering

Each driver and passenger must be present at the inspection of his motorcycle and is responsible for inspection of his vehicle in time. Motorcycles not having passed the technical examination will not be approved for starting.

To be submitted at the scrutineering:

1. international entrant's licence valid for 1980, resp. international driver's licence valid from 1980
2. national driving licence
3. protective helmets of drivers and passengers for inspection by technical stewards.
4. voucher of insurance for prescribed amount.

Only vehicles with orderly startnumbers are approved for examination.

### Noise control

Before the technical inspection every motorcycle has to pass the noise control according to art. 04.64 FIM-Code. The noise-level of 110 dBA must not be exceeded. Therefore the stating of the stroke for this measuring is necessary in the entry-form.

### 10. Fuel

The fuel offered by the organizer against payment is an ordinary type available in the trade. The use of alcohol or other additives by the competitors is not allowed, except oil for two stroke machines. Any attempt by a driver or any other person to use a fuel other than specified in the FIM-code, art. 04.41, will entail exclusion.

### 11. Change of motorcycle, driver or passenger

If a driver wishes to change the make or type of motorcycle after closing date of entries, he must make application in writing to the clerk of the course not less than one hour before the start of his practise.

If an entrant wishes to replace an entered driver or to change a motorcycle of same type and class, he has to apply this in writing latest one hour before the start of the respective race to the clerk of the course.

The clerk of the course can decide following:

- a) before the start of practise, authorise a change of driver and/or machine of the same class as indicated on the entry form;
- b) after practise, authorise a change of motorcycle provided that it is of the same make and of the same type on which the driver has qualified during practise.

A change of both, driver and machine, is forbidden.

The organizer can at any time require a driver or passenger to undergo a medical examination. (01.96)

## 12. Practise and qualification for start

### thursday, 21st august 1980

12.00 – 14.30 h – classes:	250 cc, 350 cc, 500 cc
15.00 – 16.00 h – classes:	50 cc, 125 cc
16.30 – 17.30 h – class:	motorcycles with sidecars
18.00 – 19.00 h – classes:	250 cc, 350 cc

### friday, 22nd august 1980

8.30 – 9.30 h – class:	50 cc
10.00 – 11.00 h – class:	125 cc
11.30 – 12.30 h – class:	500 cc
13.00 – 14.00 h – class:	250 cc
14.30 – 15.30 h – class:	motorcycles with sidecars
16.00 – 17.00 h – class:	350 cc
17.30 – 18.30 h – class:	500 cc
19.00 – 20.00 h – class:	YAMAHA-Castrol-RTL-Cup

### saturday, 23rd august 1980

8.30 – 9.30 h – class:	125 cc
10.00 – 11.00 h – class:	350 cc
11.30 – 12.30 h – class:	50 cc
13.00 – 14.00 h – class:	motorcycles with sidecars
14.30 – 15.30 h – class:	500 cc
16.00 – 17.00 h – class:	250 cc
17.30 – 18.30 h – class:	YAMAHA-Castrol-RTL-Cup
19.00 – 20.00 h – class:	motorcycles with sidecars

To be qualified to participate in the race, a driver or passenger must complete at least 3 laps of the circuit during official practise. If a driver entered in more than one race, he must complete the number of laps required in one class. For the other class entered, the number of laps to be completed will be 2.

The qualification for starting in the race depends on the time achieved during practice for each class. The fastest lap will decide the final starting grid position. The qualifying time shall be calculated on the average of the five fastest drivers in the respective class +20%. Drivers who did not reach this qualifying time, will not be accepted for starting.

If there are more drivers qualified than the maximum number stipulated in article 7 of this regulations, the drivers with the fastest time will be selected until the maximum number has been obtained.

### 13. Position on the starting grid and the start

The starting grid position shall be determined in accordance with the speed achieved during the timed practice. The driver with the best lap shall be given the best position on the start-line on the right side. The starting grid order and starting-times shall be posted inside the drivers-paddock and the race-office.

The start will be effected separately for each class with stopped engines. Until the start, no engine shall be started. The helpers have to leave the starting place at least three minutes before the start and to take their places in the pits. Any kind of help is forbidden. The starting signal shall be given by dropping of the national flag. After giving the starting-signal, all motorcycles count as participating in the race.

#### 14. Pits

Each driver is entitled to employ 2 helpers. Drivers, passengers and helpers will obtain special stickers for identification which have to be worn visible.

After each pit-stop, the place must be cleaned by the attendant. Any violence of this regulation – also by attendants – shall be penalized by exclusion.

#### Smoking in front or inside the pits is strictly prohibited!

Refuelling, repairs and change of wheels or tyres as well as all other permitted works shall only be carried out in front of the pits and exceptionally by the drivers (sidecars also passengers) and the accepted attendants.

#### 15. Driving in races

Drivers must strictly conform to the requirements of the F.I.M.-Code. A driver must not obstruct an other driver when overtaking or reaching full speed, pushing off is strictly forbidden. In any case, the overtaking vehicle must be able to pass.

Any motorcycle having a breakdown during practise or race, has to be removed urgently off the danger area to a place outside the circuit with the most possible caution.

A stopping vehicle must not be left within a 200-m-area of a bend. It is strictly forbidden, to drive or push a vehicle against racing-direction. Anything to handicap or to endanger drivers in race has to be avoided.

#### Official flag-signals:

dropping of national flag	= start
red flag	= stop immediately all drivers
black flag with startnumber	= stop for the driver of this motorcycle at the pits next lap
white flag	= ambulance or service car on the course
yellow flag (waved)	= immediate danger, be prepared to stop, no over-taking
yellow flag (stationary)	= danger, drive slowly
green flag	= course clear
blue flag (waved)	= allow the overtaking driver to pass

red flag with vertical yellow bands	= oil on the course
red flag with vertical yellow bands with black flag and start-number	= motorcycle with this startnumber loses oil, stop immediately and leave course urgently
black an white chequered flag	= finish

#### 16. End of the race and final control

As soon as the leading driver has passed the finishing line, the race will be ended by showing the finish-flag. Relevant is the number of laps according to the regulation. For all following drivers is the race also finished when passing the finishing-line, without consideration of covered number of laps. To qualify a driver, he must have achieved a minimum of 75% of the time realized by the winner. Maximum time of the final lap = 20 minutes.

The technical commission reserves the right to establish after the finish of the race a final inspection of any motorcycle. The machines of the first five finishers will be placed in a control area.

All waved off drivers will be classified in regard of the number of covered laps.

#### 17. Insurances

See F.I.M.-Code (article 01.131 – 133).

#### 18. Protest

All protests must be made in accordance with the requirements of the F.I.M.-Code and be accompanied by fee sfr. 50,—.

All protests againts the admission of a competitor, driver or motorcycle must be lodged immediately after the conclusion of inspection. All protests concerning a decision of an official must be submitted by entrant/driver concerned immediately after the decision has been taken.

All the other protests must be submitted at least one hour after publication of the results of the race in question, together with fee, to one of the sporting stewards.

Collective protests and protests against time-keeping are not allowed. In case of refuse of a protest, the fee will be forwarded to OMK.

If a protest entails the execution of work to be paid for, the amount to be paid in advance shall be fixed by the clerk of the course (see F.I.M.-Code 01.178).

The loosing party shall be responsible for these costs when the result of the protest is known.

## 19. Start and prize-money

Start- and prize-money shall be paid according to the F.I.M.-annuaire 1980.

Payment of startmoney etc. shall take place at the race office, House A, on Sunday, 24th August 1980, 17.00–20.00 h.

## 20. Award ceremony

Awarding will take place after each race at start / finishing area.

## 21. Officials

See German Regulations or programm.

Clerk of the Course: Kurt Bosch, Düsseldorf.

## 22. Advertising

The publication of official results of the meeting is authorised according to the regulations of the F.I.M. and the organizing federation.

## 23. Responsibility and exemption from liability

### a) Responsibility

Participants (entrants, drivers, passengers, vehicle-owners and -holders) take part in the event on their own risk. They bare solely responsibility for use of civil- and penal-law for all damage caused by them or the vehicles used by them as far as no exemption from liability according to this regulations is stated.

### b) Liability Waiver

In case of accident or damage in connection with the event, participants (entrants, drivers, passengers, vehicle-owners and -holders) by submission of their entry renounce all rights of action or recourse against

- FIM and OMK, their presidents, members, employees;
- member-clubs of OMK;
- organizer, his authorized representatives, sporting stewards and attendants;
- participants and their attendants as well as own attendants;

- administrative bodies, racing-services, and any other person being connected with the organisation of the event

as far as the accident or damage was not caused deliberately or by gross negligence.

This agreement is valid for all parties by submission of the entry.

## 24. Responsibility of the organizer

The organizer reserves all rights for necessary changes of the regulations due to requirements of public authorities or force majeure, or even of cancellation of the event in case of extraordinary circumstances, without any liability for damager or losses.

Moreover the organizer is only liable as far as the regulations and entry form do not exclude exemption from liability. The organizer has the right to stipulate special regulations in addition as part of the regulations.

Definition of regulations and special regulations applies only to the international jury, who decides finally.

In case of doubt regarding the definition of this regulations, the german text is valid.

Köln, June 1980

**Kurt Bosch** - sports director